

Donnerstag, 26.03. | 19 Uhr
Barendorf, Haus A



Shakespeare to go. Ein Theater-Streifzug mit Markus Veith

William Shakespeare ist einer der größten Dichter aller Zeiten. Seine Theaterstücke werden seit vier Jahrhunderten auf den Bühnen der Welt am häufigsten gespielt. Europas Literatur und Theater der Neuzeit wären ohne ihn kaum denkbar.

Der Narr, der immer wieder und in mancherlei Gestalt in Shakespeares Stücken auftaucht, kennt sich in der Welt des Theaters bestens aus. Er lädt sein Publikum ein zu einem leichtfüßigen Streifzug durch die bekanntesten Komödien und Dramen des großen Dichters. Im Laufe des Abends stellt er verschiedene Figuren vor und spielt seine gewitzten Possen mit ihnen. Wieviel Sherry verträgt Falstaff? Wieso spricht man den Namen des Schotten Mc... besser nicht laut aus? Wieso war Julia ein Mann? Und wie entstand eigentlich die Zeile „Sein oder nicht sein“? Das sind hier die Fragen, auf die der Narr Antwort weiß.

Markus Veith arbeitet seit 1997 als freischaffender Schauspieler und Autor. Derzeit ist er regelmäßig in verschiedenen Ensembleproduktionen zu sehen, vor allem aber in seinen erfolgreichen Solostücken. Als Autor hält er regelmäßige Lesungen, produziert Hörbücher und Hörspiele und wurde mit mehreren Preisen und Nominierungen geehrt.

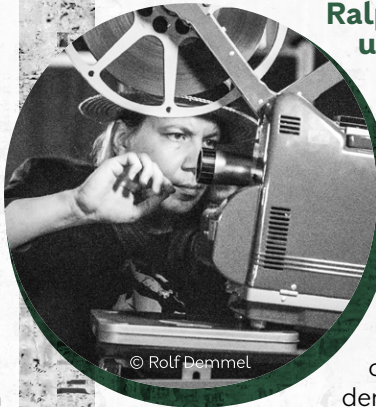


© Josephine Huettig

Donnerstag, 16.04. | 19.30 Uhr
Bücherei Iserlohn



Ralph Turnheim: Sherlock und der letzte Hund



© Rolf Demmel

Dieser Hund gibt kein Pfötchen und apportiert kein Stöckchen. Er jagt die Baskervilles in den Tod. Einen Lord nach dem anderen. Auf dem dunklen Moor. Seit Jahrhunderten. Nun tritt der letzte lebende Baskerville sein Erbe an. Kann der wache Geist von Sherlock Holmes den Fluch für immer beenden? Oder wird auch Sir Henry Opfer des legendären Geisterhundes?

Der 1902 erschienene Roman von Arthur Conan Doyle zog die Leser in seinen Bann. Besonders in Deutschland. Dort schaffte „Der Hund von Baskerville“ schon in der Stummfilmära zwei Mal den Sprung auf die Leinwand. Zuletzt 1929, als große Produktion mit internationaler Besetzung. Doch erst beerdigte der Tonfilm den Erfolg dieses letzten „stummen“ Holmes. Dann verschwand er scheinbar für immer. Fast wäre das Werk selbst zur Legende geworden. Hätten sich nicht 2009 im Keller einer polnischen Pfarre Filmspulen des gesuchten Streifens gefunden. Jetzt treibt der deutsche Geisterhund endlich wieder sein Unwesen – und schlabbert kitzelig an deinem Ohr. Denn Leinwand-Lyriker **Ralph Turnheim** übernimmt den Fall. Er gibt stummen Filmen Stimme. Der gebürtige Wiener ist der einzige Kinoerzähler deutschsprachiger Zunge. Live reimt und jault er zum letzten stummen „Hund von Baskerville“. Dir wird das Blut gefrieren vor Schrecken und der Atem stocken vor Lachen. Leih' ihm dein Ohr. Doch meide das Moor!

„Man kann gar nicht anders als laut loszulachen. Sherlock Holmes und sein hier reichlich vertrottelter Sidekick Dr. Watson klären den Fall vom Hund von Baskerville mit Witz und Poesie auf, wie man es tatsächlich noch nie gesehen hat.“ (Wiesbadener Kurier)

Donnerstag, 21.5.2026 | 19.00 Uhr
Barendorf, Haus A



„La Vie en Rose“. Chansons über die Liebe und das Leben an der Seine

mit Sabine Paas (Gesang)
und Ralf Gscheidle (Akkordeon)

„La Vie en Rose“ ist ein verführerischer Abend über eine außergewöhnliche Stadt, ein wunderbares Gefühl und eine ganz spezielle Musik. Die Stadt heißt Paris, das Gefühl ist die Liebe und die Musik, die beides in eindrucksvoller Weise verbindet.

Sabine Paas und **Ralf Gscheidle** verführen ihre Zuhörer mit kleinen Geschichten und großen Chansons von Edith Piaf bis Jacques Brel, von Juliette Greco bis Gilbert Bécaud zum französischen Lebensgefühl; und wenn der ein oder andere am Ende dieses Abends ein leises „Je t'aime“ haucht, dann ist diese Verführung gelungen!

Sabine Paas lebt und arbeitet als Schauspielerin, Sprecherin und Chansonsängerin in Köln. Neben ihrer Tätigkeit für verschiedene Theater, Rundfunksender und Hörspiele gründete die studierte Theaterwissenschaftlerin 1999 das Vorlese- und Rezitationstheater „Lesen & Lauschen“ und 2006 – gemeinsam mit Ralf Gscheidle – das „Kleine Musiktheater“.

Ralf Gscheidle lebt und arbeitet als Musiker, Komponist, Dozent und Toningenieur in Köln. Seit seinem Musikerdiplom im Hauptfach Akkordeon spielte er in verschiedenen Besetzungen für Theater, Film und Fernsehen. Zurzeit tourt er mit Jimmy Kelly und dem Street Orchestra durch Deutschland.



© Thomas Eicher

INFOS

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen beginnt am Freitag, den 12.12. um 9.00 Uhr in den jeweiligen Instituten für deren eigene Veranstaltungen. Vorher sind keine Reservierungen möglich. Die Karten werden eine Woche reserviert und gehen dann wieder in den Verkauf, wenn sie nicht abgeholt wurden.

Eintrittspreis: für ALLE Veranstaltungen 15,00 €
Einlass: ½ Stunde vor Beginn

VERANSTALTUNGsorte

Stadtbücherei Iserlohn, Alter Ratssaal

Alter Rathausplatz 1
58636 Iserlohn
02371 / 217 – 1925, – 1933, – 1978
stadtbuecherei@iserlohn.de

Vorverkauf für die Bücherei während der Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11-18 Uhr
(Donnerstags geschlossen)
Samstag 10 – 13 Uhr

Historische Fabrikanlage Maste-Barendorf, Haus A

Baarstraße 220-226
58636 Iserlohn

Achtung: Vorverkauf für Barendorf:
Stadtmuseum Iserlohn
Fritz-Kühn-Platz 1
58636 Iserlohn
02371 / 217-1961, – 1964
museum@iserlohn.de
Dienstag – Sonntag, 10 – 17 Uhr
(Montags geschlossen)

HERAUSGEBER:

Stadt Iserlohn
Der Bürgermeister
Schillerplatz 7
58636 Iserlohn

Auflage: 2000
Stand: Dezember 2025

ISERLOHN.
wald | stadt | kultur

KLEIN
KUNST
IN ISERLOHN
FRÜHJAHR 2026



UNSERE VERANSTALTUNGSORTE

Stadtbücherei Iserlohn

Alter Ratssaal

Die Hauptstelle der Stadtbücherei Iserlohn befindet sich seit 1976 im „Alten Rathaus“ in der Fußgängerzone im Herzen der Stadt, einem Haus der Information, Bildung, Freizeit und Begegnung. Das historische Gebäude bietet ein umfassendes und aktuelles Angebot von ca. 60.000 Medien aller Art für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und mit dem „Alten Ratssaal“ einen wunderbaren Rahmen für Literatur- und Kleinkunstveranstaltungen.



Historische Fabrikanlage Maste-Barendorf Haus A

Das historische Fabrikendorf am Baarbach verbindet Industriegeschichte, Kunst und Kulturveranstaltungen in wunderschöner Ambiente. Neben Konzerten, Ausstellungen und dem bezaubernden Weihnachtsmarkt haben in Barendorf auch Literatur und Kleinkunst ein Zuhause gefunden.



Im modernen Saal in Haus A finden seit 2023 Kleinkunst-Veranstaltungen statt, die von Melange e.V. in Kooperation mit den Städtischen Museen organisiert werden.



ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK



Bücherei Iserlohn

Donnerstag, 12.02. | 19.30 Uhr

Unter Kommissaren
Fiktion trifft Realität
mit Peter Jakob (Krimi-Autor) und
Peter Metzdorf (Kriminalhauptkommissar)

Donnerstag, 16.04. | 19.30 Uhr

Sherlock Holmes und der letzte Hund
von und mit Ralph Turnheim

Historische Fabrikanlage Maste-Barendorf

Donnerstag, 29.01. | 19 Uhr

Hallelujah & Schalom – Leonard Cohen
mit Lutz Debus (Gitarre, Bass, Gesang)
und Holger Jenrich (Texte)

Donnerstag, 26.02. | 19 Uhr

„Ich hab’ meine Tante geschlachtet“
– Humoristische Morde
mit Kriszti Kiss (Text und Gesang)
und Tankred Schleinschock (Klavier und Gesang)

Donnerstag, 26.03. | 19 Uhr

Shakespeare to go – Ein Theater-Streifzug
mit Markus Veith

Donnerstag, 21.05. | 19 Uhr

„La vie en Rose“ –
Chansons über die Liebe und das Leben an der Seine
mit Sabine Paas (Gesang) und
Ralf Gscheidle (Akkordeon)

Donnerstag, 29.01. | 19 Uhr
Barendorf, Haus A



Hallelujah & Schalom. Leonard Cohen

mit Lutz Debus (Gitarre, Bass, Gesang)
und Holger Jenrich (Texte)

Leonard Cohen (1934–2016) war vieles: Jude und Buddhist, Musiker und Schriftsteller, introvertierter Frauenschwarm und intellektueller Poet. Er schrieb und sang über Freiheit und Liebe, Tod und Religion. Und er schuf Songs, die man eigentlich zum Weltkulturerbe erklären müsste: „Bird on a Wire“, „Suzanne“, „Hallelujah“.

Lutz Debus und Holger Jenrich bewegen sich musizierend und erzählend durch das Leben des kanadischen Sängers und Dichters. So entsteht ein ebenso bewegendes wie informatives Porträt von Leonard Cohen aus Liedern und Geschichten.

„Hallelujah & Schalom, ein Konzertabend, der schon in der Pause zu angeregten Gesprächen und Diskussionen unter den Besucherinnen und Besuchern einlud und noch lange nachklingen wird“ (IKZ, Iserlohn).

Lutz Debus, Sozialpädagoge und Musiker, lebt in Dortmund. Holger Jenrich, gelernter Tageszeitungsredakteur, Buchautor und Publizist, lebt in Hannover und Lünen.



© Ulrich Pietsch

Donnerstag, 12.02. | 19.30 Uhr
Bücherei Iserlohn



„Unter Kommissaren – Fiktion trifft Realität“

Peter Jakob
(Krimi-Autor)
& Peter Metzdorf
(Kriminalhauptkommissar):

Autor Peter Jakob und Kommissar Peter Metzdorf ermitteln. Gekonnt, pointiert und unterhaltsam gestalten sich die Leseabende mit dem Duo Jakob-Metzdorf.

Peter Jakob liest aus seinen Krimis, in den Gesprächsrunden werden Fragen rund um das Krimis Schreiben und die reale Polizeiarbeit behandelt und gegenübergestellt. Wie echte Polizeiarbeit aussieht, weiß Hauptkommissar Metzdorf aus langjähriger Erfahrung. Ein kriminalistisches Rätsel, anhand dessen das Publikum aktiv miterlebt, wie ein Fall gelöst werden kann, rundet diesen interessanten und vielfältigen Abend ab.

Die Gäste dürfen gespannt lauschen, miträtseln und fragen, was sie schon immer mal wissen wollten: Ist das Pflaster ihrer Heimatstadt gefährlich? Wie hoch ist die Aufklärungsrate bei Mordfällen? Sind fiktive Krimis realistisch? Und wie läuft die Polizeiarbeit bei einem wirklichen Mordfall ab?

Freuen Sie sich auf eine kurzweilige und spannende Begegnung, bei der Fiktion und Realität aufeinander treffen. Der etwas andere kriminalistische Abend!



© Alexander Heimann

Donnerstag, 26.02. | 19 Uhr
Barendorf, Haus A



„Ich hab’ meine Tante geschlachtet“. Humoristische Morde

mit Kriszti Kiss (Text und Gesang) und Tankred Schleinschock (Klavier und Gesang)

Zwei Krimi-Profis lassen es krachen – musikalisch und kabarettistisch: Viele Morde an einem Abend voller Spannung und Witz. **Kriszti Kiss** und **Tankred Schleinschock** zeigen in ihrem neuen Programm, dass das kein Widerspruch sein muss. Lachen erlaubt!

Kriszti Kiss erhielt ihr Schauspiel-Diplom an der renommierten Staatlichen Hochschule für Schauspielkünste in Budapest, ihrer Heimatstadt. Sie lebt seit mehr als dreißig Jahren in Dortmund und arbeitet seither als Schauspielerin an vielen namhaften Bühnen, in freien Produktionen sowie als Kabarettistin und Chansonsängerin.

Tankred Schleinschock ist seit 1983 Musikalischer Leiter, Regisseur und Autor am Westfälischen Landestheater in Castrop-Rauxel. Er studierte Musik, Philosophie und Germanistik. Gastspiele führten ihn u.a. an das Schmidt-Theater in Hamburg, zur Bremer Shakespeare Company, an die Städtischen Bühnen Münster und zu den Sommerfestspielen in Bad Hersfeld. Seit 2023 tritt er als Sänger und Pianist gemeinsam mit Kriszti Kiss mit verschiedenen Duo-Programmen auf.



© Thomas Eicher